



**Gemeinderatsfraktion**



## **Stellungnahme zum Haushalt 2011**

**27. Januar 2011**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ensle,  
meine Damen und Herren der Gemeindeverwaltung  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Haushaltsplan, aufgeteilt in den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, ist die finanzielle Grundlage einer Gemeinde. Im Haushaltsplan werden die erwarteten Einnahmen den erwarteten Ausgaben gegenübergestellt.

Wie eine Familie muss also auch eine Kommune planen, wie sie mit ihrem finanziellen Budget umgeht und es auf die verschiedenen Bereiche aufteilt. Dieser Aufteilung dient der Haushaltsplan. Dabei sind im Verwaltungshaushalt die laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten, vergleichbar dem Girokonto einer Familie. Im Vermögenshaushalt sind, vergleichbar einem Sparkonto, die Investitionen in die „Vermögenswerte“ der Gemeinde und die damit verbundenen Geldströme aufgeführt.

Wie bereits bei den Vorberatungen zum Haushalt in unserem gemeinsamen Antrag mit der Bürgerliste festgestellt, war es noch nie so schwierig das „magere“ finanzielle Budget der Einnahmenseite – als Folge der Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise 2008/09 - auf die vielen kommunalen Aufgabenbereiche zu verteilen.

Der Verwaltungshaushalt weist erstmals seit 2006 ein Minus von 27.800 € auf. Dieser Fehlbetrag muss ausgeglichen, dem Vermögenshaushalt entnommen und dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden (negative Zuführungsrate). Um beim Beispiel mit der Familie zu bleiben, heißt dies, dass sie, um die laufenden Ausgaben des täglichen Lebens decken zu können, ihr Ersparnis angreifen bzw. hierfür Kredite aufnehmen muss.

Das ist bitter! Obwohl sämtliche Haushaltsstellen nach Einsparungen durchforstet und alle Einsparmöglichkeiten bei den Ausgaben ausgeschöpft wurden und trotz der Anpassung bei den Friedhofsgebühren – hier ist Kostendeckung zwingend erforderlich – konnte keine positive Zuführungsrate erreicht werden.

Wir möchten auf eine uns wichtige Haushaltsstelle des Verwaltungshaushaltes näher eingehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 nahm die neugebildete Werkrealschule Hüttlingen - Neuler ihre Arbeit auf. Dabei wurde beschlossen, dass die Gemeinden Hüttlingen und Neuler die Eigenanteile der Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule übernehmen. Der im Haushalt eingestellte Betrag in Höhe von 6.600 € ist auch in Zeiten knapper Kassen gut angelegtes Geld. Für 2011 wünschen wir uns noch, dass der gemeinsame „Schulbeirat“ einberufen wird. Er soll den Gemeinderat über die Entwicklung der Werkrealschule informieren. Der Schulbeirat soll einmal im Jahr einberufen werden.

Der Schuletat wurde, wie von der Schulleitung beantragt, ungekürzt im Haushalt angesetzt. Aufgrund der Tatsache, dass es ab 2016 keine verbindlichen Schulbezirke mehr geben wird, ist es für uns eine der wichtigsten Aufgaben unsere Werkrealschule hierfür zu rüsten.

Der Vermögenshaushalt weist mit rund 3.920.000 € das höchste Volumen auf das Hüttlingen je hatte und das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Wie bereits in unserem gemeinsamen Antrag zum Haushaltsplan formuliert, handelt es sich hierbei um Zukunftsinvestitionen. Diese sind bereits in den Vorjahren in die Wege geleitet und beschlossen worden. Sie sind – darüber sind wir uns alle einig – für die zukünftige Entwicklung Hüttlingens wichtig. Sie können und dürfen nicht aufgeschoben werden.

Dazu zählen im Wesentlichen

- **Die Erschließung unserer neuen Gewerbegebiete Hüttlingen-Süd und Bolzensteig IV**

Es ist ein großes Glück und ein Erfolg für Hüttlingen, dass die Firma SHW Storage & Handling Solutions GmbH beschlossen hat sich in Hüttlingen anzusiedeln, wofür wir uns nochmals bedanken. Mit der Erschließung wurde bereits in 2010 begonnen, die nun abgeschlossen werden muss. In diesem Zusammenhang wird auch die Fußgängerbrücke über den Kocher neu gebaut werden.

Die SHW Storage & Handling Solutions GmbH beabsichtigt in ihrer Firma einen Betriebskindergarten einzurichten und diesen in Absprache mit dem örtlichen Träger unserer Kindergärten zu betreiben. Dies ist für Hüttlingen eine Chance ihr bereits sehr gutes Angebot bei der Kinderbetreuung noch weiter auszubauen. Es ist für uns sehr wichtig, dass wir für die Firma Ansprechpartner bei der Organisation dieses Kindergartens sind. Es besteht hier evtl. die Möglichkeit auch die Kinderbetreuung in Randzeiten anzubieten. Die enge Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein P.A.T.E. ist uns hierbei ebenfalls wichtig.

Im Gewerbegebiet Bolzensteig IV sind die Baumaßnahmen für die Erschließung vergeben, sowie Kaufverträge mit renommierten Firmen bereits abgeschlossen. Der lang gehegte Wunsch des Gemeinderates, dass sich Hüttlingen auch zu einem attraktiven Gewerbestandort entwickelt, geht damit in Erfüllung. Es entstehen neue Arbeitsplätze, die Kaufkraft und das Gewerbesteueraufkommen werden langfristig steigen. Somit sinkt auch auf lange Sicht die Abhängigkeit aus Grundstücksverkäufen. Wie bereits im Dezember formuliert sind Grund und Boden auch in Hüttlingen beschränkte Ressourcen.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung müssen wir auch in Zukunft an der Erweiterung unseres Gewerbegebietes arbeiten. Wie Sie, Herr Ensle gesagt haben: „Es darf kein Stillstand eintreten“. Hier ist an das Interkommunale Gewerbegebiet im Bereich Goldshöfe zu denken, das im Regionalplan nach wie vor als regionalbedeutsam geführt wird. Eine verkehrliche Anbindung kann hier nur über eine neu zu bauende Anschlussstelle „Goldshöfe/Kellerhaus“ an die Westumgehung erfolgen.

- **Ortsdurchfahrt B19/ Kreisel Sulzdorfer Straße**

Wir sind uns einig, dass durch den Bau der Kreisel Ortsmitte und B19/Sulzdorfer Straße eine Verbesserung der Verkehrssituation in Hüttlingen erreicht werden wird. Aufgrund der Zuschusssituation im Land und der aktuellen Förderrichtlinien ist eine Umsetzung des Kreisverkehrs in der Ortsmitte frühestens 2012 möglich. Der Kreisverkehr Abtsgmünder Straße/Sulzdorfer Straße wird bereits in diesem Jahr realisiert werden (Mitte August bis Mitte November). Dies ist gleichzeitig Voraussetzung für eine optimale Anbindung an das Baugebiet „Brühl“

- **Das Baugebiet „Brühl“** wird in 2011 erschlossen werden – Beginn im Frühjahr – und bietet attraktive und zentrumsnahe Bauplätze. Nach langen und oft auch „hitzigen“ Diskussionen im Gremium konnte letztlich ein Kompromiss gefunden

werden, der den Bedenken der Anwohner Rechnung trägt, aber auch eine verdichtete Bebauung zulässt, durch die ausreichend barrierefreie Wohnungen geschaffen werden können.

- **Die Ortskernsanierung** wird auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Es sind private Baumaßnahmen vorgesehen (z.B. Abtsgmünder Straße), die durch Sanierungsmittel unterstützt werden sollen. Auch dies ist für die Weiterentwicklung Hüttlingens wichtig.
- **Die ökologische Kochersanierung im Rahmen des Hochwasserschutzes** wurde bereits in 2010 begonnen und wird in diesem Jahr abgeschlossen werden. Durch diese Maßnahme soll der Bereich Ortsmitte vor einem 100jährigen Hochwasser geschützt werden. Es handelt sich hierbei also, wie Herr Ensle bereits sagte, um eine Pflichtaufgabe und kein Prestigeobjekt. Darüber hinaus entsteht hier ein wunderschönes Naherholungsgebiet mit einem weiteren Übergang über den Kocher, durch den Umbau des Wehres.
- **Die Breitbandversorgung** Hüttlingens, vor allem aber der Teilorte Sulzdorf und Seitsberg wird uns weiter beschäftigen. Die Leerrohre nach Niederalfingen sind für 75.000 € verlegt, so dass grundsätzlich 2011 die Hausanschlüsse verwirklicht werden können. Als Gemeindegzuschuss für die Provider sind 50.000 € eingestellt.

Aufgrund eines gemeinsamen Antrages beider Fraktionen wurden im Vermögenshaushalt noch verschiedene Änderungen vorgenommen, die uns wichtig sind: Im Wesentlichen sind dies:

- Für die **Neugestaltung der Außenanlagen des Kindergartens St. Franziskus** wurden 25.000 € eingestellt
- für die **Sanierung des Bauhofdaches und gleichzeitige Anbringung einer Photovoltaikanlage** wurden 160.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen
- Für die **Behebung der Bauwerksschäden an der Limeshalle** wurden 137.500 € eingestellt

Der Haushaltplan einer Gemeinde enthält neben den Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres auch die mittel- und langfristigen Schwerpunkte der nächsten Jahre. Die **CDU** Fraktion möchte die für sie wichtigsten Schwerpunkte für die Entwicklung Hüttlingens nennen:

#### Familien und Kinder

- Erweiterung des Betreuungsangebotes am Nachmittag in der Schule
- Im Rahmen des Hartz IV Bildungspaketes Unterstützung von einkommensschwachen Familien, z.B. in der schulischen Nachhilfe, Teilhabe an den örtlichen Bildungsangeboten. Nutzung des hervorragenden Angebotes der Hüttlinger Vereine im Kinder- und Jugendbereich

#### Handel und Gewerbe

- Den Handels- und Gewerbeverein bei seinen Aktionen im Ort unterstützen. Die gelungene Weihnachtsbeleuchtung ist für Hüttlingen ein Aushängeschild. Für das Engagement bedanken wir uns.
- Auch Aktionen wie der geplante „Tag der offenen Tür“ im Gewerbegebiet am 17. April 2011 müssen von der Gemeinde unterstützt werden.

#### Ehrenamtliches Engagement

- Mit dem Bau der Ballsporthalle durch die Abteilung Fußball des TSV haben die Mitglieder bewiesen, dass sich ehrenamtliches Engagement für eine Gemeinde auszahlt und dass der Zuschuss durch die Gemeinde gut angelegtes Geld ist. Wie

wir erfahren haben, steht in Hüttlingen die größte Halle dieser Art europaweit. Wiederum ein Alleinstellungsmerkmal für Hüttlingen, dieses Mal aber, wie schon gesagt, durch das Engagement Ehrenamtlicher. Auch hierfür bedanken wir uns bei den Verantwortlichen.

- Dank gilt an dieser Stelle ebenfalls allen Ehrenamtlichen in den Kirchen, Vereinen und Verbänden in Hüttlingen für ihren Einsatz.

#### Verbesserung der Verkehrssituation

- Auffahrt Westumgehung beim Albanus bzw. Bolzenweiler  
Eine Offenlegung der Pläne und eine frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger halten wir dabei für notwendig. Ein ausreichender Lärmschutz ist für eine Realisierung unbedingte Voraussetzung.

#### Infrastruktur

- Radweg am Waldrand zwischen Hüttlingen – Seitsberg
- Der Radweg zwischen Neuler und Sulzdorf ist fertig gestellt. Er muss nun mittelfristig über den Aussichtspunkt Sulzdorfer Berg und Hochfeld fortgeführt werden.
- Es ist nach wie vor ein großer Wunsch unsererseits eine Wegverbindung zwischen dem Baugebiet Wasserstall und Sulzdorf zu realisieren. Wir möchten an dieser Stelle an die von uns schon mehrfach angeregte Flurneuordnung erinnern.
- Der neue GOA - Abfallhof wird im Frühjahr eröffnet. Dieser muss auch am Samstagnachmittag insbesondere in den Sommermonaten für die Anlieferung von Grünschnitt geöffnet sein.

Sie, Herr Abele, schreiben in Ihrem Vorbericht zum Haushalt 2011, dass der Vermögenshaushalt in diesem Jahr zu 50 % über Kredite finanziert werden muss und dass dies eine absolute Ausnahme bleiben sollte. Dem stimmen wir ohne wenn und aber zu. Unsere Hauptaufgabe in den nächsten Jahren muss die Haushaltskonsolidierung und der Schuldenabbau sein.

Wir bedanken uns bei Ihnen Herr Abele für die Aufstellung des Haushaltes 2011. Dank auch Ihnen Herr Bürgermeister Ensle und Ihrem gesamten Team.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Kolleginnen und Kollegen der Bürgerliste für die gemeinsame Arbeit im letzten Jahr.

Die **CDU** Fraktion stimmt dem Haushalt 2011 in der vorliegenden Fassung zu.

Helga Arnold, Gabriela Merz, Helmut Ebert, Bernd Hägele, Thomas Koch, Alexander Schmid, Anton Schneider, Reinhold Wanka, Maria Harsch-Bauer